

André Howe

Die fehlerhafte Personengesellschaft im deutschen und französischen Recht

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Rechtswissenschaft

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe Rechtswissenschaft

Band 165

André Howe

Die fehlerhafte Personengesellschaft im deutschen und französischen Recht

Tectum Verlag

André Howe

Die fehlerhafte Personengesellschaft im deutschen und französischen Recht

Wissenschaftliche Beiträge aus dem Tectum Verlag

Reihe: Rechtswissenschaft; Bd. 165

Zugl. Diss. Universität Potsdam 2021

Eingereicht unter dem Originaltitel: „Die fehlerhafte Personengesellschaft im deutschen und französischen Recht“

© Tectum – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2022

ePDF 978-3-8288-7794-8

(Dieser Titel ist zugleich als gedrucktes Werk unter der ISBN

978-3-8288-4706-4 im Tectum Verlag erschienen.)

ISSN 1861-7875

Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Printed in Germany

Alle Rechte vorbehalten

Besuchen Sie uns im Internet

www.tectum-verlag.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Angaben sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhaltsübersicht

Literaturverzeichnis	XXV
Einführung	1
A. Untersuchungsgegenstand	1
B. Gang der Untersuchung	3
1. Kapitel: Die anfängliche Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften	5
A. Der Begriff der anfänglichen Unwirksamkeit	5
B. Gründe für die anfängliche Unwirksamkeit	12
C. Die Geltendmachung der anfänglichen Unwirksamkeit	31
D. Die Rechtsfolgen der anfänglichen Unwirksamkeit	35
2. Kapitel: Anfängliche Unwirksamkeit und Gesellschaftsvertrag	41
A. Deutsches Recht	41
B. Französisches Recht	50
C. Vergleich	57
3. Kapitel: Das positive Recht der fehlerhaften Gesellschaft in Deutschland und Frankreich	65
A. Dogmatische Herleitung	65
B. Tatbestandsvoraussetzungen	81
C. Rechtsfolgen	110
4. Kapitel: Begründungsdogmatische Grundlagen der fehlerhaften Gesellschaft in Deutschland und Frankreich	129
A. Faktizität	130

B. Rechtsschein	165
C. Juristische Person, Organisationsvertrag und <i>personalité morale</i>	194
D. Rückabwicklungswicklungsschwierigkeiten	213
5. Kapitel: Zusammenfassende Schlussbetrachtung	255
Anhang	259

Inhaltsverzeichnis

Literaturverzeichnis	XXV
Einführung	1
A. Untersuchungsgegenstand	1
B. Gang der Untersuchung	3
I. Hinsichtlich des Untersuchungsgegenstandes	3
II. Hinsichtlich der Vergleichsmethode	4
1. Kapitel: Die anfängliche Unwirksamkeit von Rechtsgeschäften	5
A. Der Begriff der anfänglichen Unwirksamkeit	5
I. Deutsches Recht	5
1. Nichtigkeit	5
2. Anfechtbarkeit	6
3. Schwebende Unwirksamkeit	6
4. Nachträgliche Unwirksamkeit	7
II. Französisches Recht	7
1. <i>Nullité</i>	8
2. <i>Nullité absolue</i> und <i>nullité relative</i>	8
3. <i>Inexistence</i>	9
4. <i>Caducité</i> und <i>résolution</i>	10
III. Vergleich	10
1. Unterschiedliche Rolle der Retroaktivität	10
2. Kein unwirksames Zustandekommen von Rechtsgeschäften im französischen Recht	11

B. Gründe für die anfängliche Unwirksamkeit	12
I. Deutsches Recht	12
1. Gründe betreffend den Willen mindestens eines Vertragschließenden	12
a. Nichtigkeitsgründe	12
aa. Gründe betreffend die Fähigkeit zur Willensbildung	12
(1) Das vollkommene Fehlen der Fähigkeit zur Willensbildung	12
(2) Die eingeschränkte Fähigkeit zur Willensbildung	13
bb. Gründe betreffend die Willensbildung selbst	14
b. Gründe für die Anfechtbarkeit des Rechtsgeschäfts	15
aa. Anfechtungsgründe aus der Sphäre des Erklärenden	15
(1) Erklärungsirrtum	15
(2) Inhaltsirrtum	16
bb. Anfechtungsgründe aus der Sphäre eines anderen	17
(1) Arglistige Täuschung	17
(2) Widerrechtliche Drohung	18
2. Gründe betreffend die Form des Rechtsgeschäfts	18
3. Gründe betreffend den Inhalt des Rechtsgeschäfts	19
a. Der Verstoß gegen ein Verbotsgesetz	19
b. Der Verstoß gegen die Sittenordnung	20
II. Französisches Recht	21
1. Gründe betreffend den Willen	21
a. Gründe betreffend die Fähigkeit zur Willensbildung	21
aa. Minderjährige	22
bb. Geschäftsunfähige Erwachsene	22
b. Gründe betreffend die Willensbildung selbst	23
aa. Gründe in der Sphäre des Erklärenden	23
(1) Das Fehlen einer Willenserklärung	23
(2) Der Irrtum	24
bb. Gründe aus der Sphäre eines anderen	25
(1) Die Täuschung	25
(2) Die Gewalt	26
2. Gründe betreffend die Form des Rechtsgeschäfts	26
3. Gründe betreffend den Inhalt des Vertrages	27
4. Gründe betreffend den Vertragsgegenstand	27

III. Vergleich	28
1. Vergleichbarkeit hinsichtlich der Gründe betreffend die Willensbildung und die Form des Rechtsgeschäfts	28
a. Gründe betreffend die Fähigkeit zur Willensbildung	28
b. Gründe betreffend die Willensbildung selbst	29
c. Gründe betreffend die Form des Rechtsgeschäfts	30
2. Wesentliche Unterschiede hinsichtlich der Gründe betreffend den Inhalt des Rechtsgeschäfts	30
C. Die Geltendmachung der anfänglichen Unwirksamkeit	31
I. Deutsches Recht	31
1. Nichtigkeitsgeschäfte	31
2. Anfechtbare Rechtsgeschäfte	32
II. Französisches Recht	33
1. <i>Nullité absolue</i>	33
2. <i>Nullité relative</i>	33
III. Vergleich	34
D. Die Rechtsfolgen der anfänglichen Unwirksamkeit	35
I. Deutsches Recht	35
1. Nichtigkeit	35
2. Anfechtung	36
II. Französisches Recht	37
III. Vergleich	38
2. Kapitel: Anfängliche Unwirksamkeit und Gesellschaftsvertrag	41
A. Deutsches Recht	41
I. Problemstellung	41
1. Die Rechtsfolgen der anfänglichen Unwirksamkeit	41
2. Die Realität der in Vollzug gesetzten Gesellschaft	41
3. Unvereinbarkeit	42
II. Behandlung des Problems	43
1. Ergebnis	43
2. Lösungsansätze	44
a. Pragmatischer Lösungsansatz	44
b. Dogmatische Lösungsansätze	45
aa. Die Kritik an der Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft	45

bb. Allgemeine Lösungsansätze zur Behandlung der Problematik der fehlerhaften Gesellschaft	45
(1) Das Eintretenlassen der gesetzlichen Folgen von Nichtigkeit und Anfechtung	46
(a) Faktizität	46
(b) Rechtsschein	47
bb. Das Nichteintretenlassen der gesetzlichen Folgen von Nichtigkeit und Anfechtung	48
(1) Organisations- und personenrechtliches Element	48
(2) Rückabwicklungsschwierigkeiten	49
B. Französisches Recht	50
I. Problemstellung	50
1. Rechtsfolgen der <i>nullité</i>	50
2. Realität der vollzogenen Gesellschaft	50
3. Unvereinbarkeit	51
II. Lösungsansätze	52
1. Traditionell pragmatischer Lösungsansatz	52
2. Das Konzept der <i>société de fait</i>	53
a. Faktizität	53
b. Rechtsschein	54
c. Rechtspersönlichkeit	55
3. Unmöglichkeit der Rückabwicklung bei vollzogenem Dauerschuldverhältnis	55
a. Das Schrifttum des beginnenden 20. Jahrhunderts	56
b. Die Beschränkung der Rückwirkung der <i>nullité</i> durch Art. 1844–15 Code civ. und L 235–10 C.com.	56
C. Vergleich	57
I. Vergleichbarkeit des Problems	57
II. Vergleichbarkeit der Lösungsansätze	57
1. Vergleichbarkeit der Ausgangsposition	57
2. Unterschiedliches Methodenbewusstsein	58
a. Unterschiedliche Entwicklung des Methodenbewusstseins	58
b. Stärker ausgeprägtes Bewusstsein hinsichtlich der methodischen Lösungsansätze im deutschen Recht	58

c. Überwiegende methodische Vergleichbarkeit der einzelnen Lösungsansätze	59
aa. Faktizität	59
bb. Rechtsschein	60
cc. Organisationsrechtliches Element	60
dd. Rückabwicklungsschwierigkeiten	60
(1) Rückabwicklungsschwierigkeiten als Argument für die Beschränkung der Nichtigkeitsfolgen	61
(2) Gleichsetzung mit dem Argument der Faktizität im französischen Schrifttum	61
d. Ergebnis	62

3. Kapitel: Das positive Recht der fehlerhaften Gesellschaft in Deutschland und Frankreich 65

A. Dogmatische Herleitung	65
I. Deutsches Recht	65
1. Rechtsprechung	65
2. Schrifttum	66
a. Einschränkung der Nichtigkeitsfolgen	66
b. Die Doppelnatur der Gesellschaft als Schuldverhältnis und Organisation ..	67
aa. Ansatz	67
bb. Herleitung aus der Gesamthandstheorie	68
cc. Konkretisierung durch das Merkmal des Vollzuges	69
c. Ablehnende Ansichten	69
II. Französisches Recht	70
1. Gesetzliche Verankerung	70
a. Beschränkung der Rechtsfolgen der <i>nullité</i>	70
aa. Gesetzliche Regelung	70
bb. Der Gesellschaftsvertrag als Dauerschuldverhältnis	71
b. Rechtsschein	71
aa. Gesetzliche Regelung	71
bb. Vorrang der Art. 1844–15 Code civ. bzw. L 235–10 C. com.	72
2. Ergänzungen durch Schrifttum und Rechtsprechung	72
a. Gesetzliche Regelung	73
b. Das <i>fonctionnement de la société</i>	73

III. Vergleich	74
1. Unterschiedliche Ausgangsposition	74
2. Teilweise vergleichbare dogmatische Kategorien	74
a. Beschränkung der Rechtsfolgen der anfänglichen Unwirksamkeit	75
aa. Rückabwicklungsschwierigkeiten	75
(1) Gemeinsamer Ausgangspunkt	75
(2) Wesentliche Unterschiede hinsichtlich der materiellen Rechtfertigung	76
bb. Organisationsrechtlicher Ansatz	76
(1) Vergleichbarkeit der grundlegenden dogmatischen Ansätze	76
(2) Absorption durch das materielle Faktum	77
b. Rückwirkende Vernichtung des Gesellschaftsvertrages	78
aa. Rechtsschein	78
bb. Faktizität	79
(1) Keine dogmatische Vergleichbarkeit	79
(2) <i>Fonctionnement de la société</i> und Vollzug der Gesellschaft	79
3. Die Verankerung im europäischen Gemeinschaftsrecht	80
B. Tatbestandsvoraussetzungen	81
I. Deutsches Recht	81
1. Fehlerhafter Vertrag	81
a. Notwendigkeit einer vertraglichen Regelung	81
b. Fehlerhaftigkeit des Vertrages	82
2. Vollzug	82
a. Leistung der Einlagen	83
b. Ingangsetzen einer verfassten Organisation	84
3. Kein Vorrang sonstiger schutzwürdiger Interessen	84
a. Kategorien schutzwürdiger Interessen	84
aa. Die rechtliche Negierung der Organisationseinheit	84
bb. Nichtbeteiligung schutzwürdiger Personen	85
(1) Begriff der besonders schutzwürdigen Person	86
(2) Rechtsfolge	86
cc. Arglistige Täuschung und widerrechtliche Drohung	87
b. Kritik	87
II. Französisches Recht	88
1. Anwendbarkeit	88
a. Vorliegen eines Gesellschaftsvertrages	88
aa. <i>Société de fait</i> und <i>société créée de fait</i>	88

bb.	Anwendbarkeit der gesetzlichen Vorschriften auf <i>société de fait</i> und <i>société créée de fait</i>	89
b.	Vorhandensein einer juristischen Person	90
2.	Grund für die <i>nullité</i> des Vertrages	90
a.	Gesetzesvorbehalt der Unwirksamkeitsgründe	90
b.	Spezifisch gesellschaftsrechtliche Unwirksamkeitsgründe	90
aa.	Die Unwirksamkeitsgründe des Art. 1832 Code civ.	91
(1)	Tatbestandsvoraussetzungen	91
(2)	Rechtsfolge	92
(a)	Rechtsprechung	92
(b)	Schrifttum	93
(c)	Stellungnahme	94
bb.	Der Unwirksamkeitsgrund des Art. 1833 Code civ.	94
(1)	Tatbestandsvoraussetzungen	94
(2)	Rechtsfolgen	95
(a)	Die Unterscheidung zwischen <i>société de fait</i> und <i>communauté de fait</i>	95
(b)	Die Ablehnung der Unterscheidung	95
3.	Das <i>fonctionnement de la société</i>	96
a.	<i>Fonctionnement de la société</i> und <i>exécution du contrat</i>	96
b.	Aspekte des <i>fonctionnement de la société</i>	98
aa.	Allgemeines	98
bb.	Die Zeitdauer als besonderer Aspekt des <i>fonctionnement de la société</i>	98
4.	Kein Ausschluss der Geltendmachung der <i>nullité</i>	99
a.	Verjährung	99
aa.	Anwendungsbereich	100
bb.	Beginn der Verjährungsfrist	100
b.	Die Behebung der <i>nullité</i>	101
aa.	Die allgemeine Behebung von zur <i>nullité</i> führenden Mängeln	101
bb.	Die Behebung von Willensmängeln oder Mängeln aufgrund von Geschäftsunfähigkeit	101
III.	Vergleich	102
1.	Erfordernis eines Gesellschaftsvertrages	102
2.	Die anfängliche Unwirksamkeit des Gesellschaftsvertrages	103
a.	Gründe des allgemeinen Vertragsrechts	103

b.	Spezifisch gesellschaftsrechtliche Unwirksamkeitsgründe	103
aa.	Das Erfordernis mehrerer Gesellschafter	103
bb.	Das Erfordernis der <i>affectio societatis</i>	104
(1)	Die Absicht, sich untereinander als gleiche zu behandeln	104
(a)	Absicht	105
(b)	Objektive Ungleichbehandlung	106
(2)	Abgabe der Willenserklärung in Kenntnis des Gesellschaftsvertrages	106
cc.	Die Gesetzeswidrigkeit oder Unmöglichkeit des Gesellschaftsgegenstandes	107
(1)	Die Gesetzeswidrigkeit des Gesellschaftsgegenstandes	107
(2)	Die Unmöglichkeit des Gesellschaftszwecks	107
dd.	Das Erfordernis der Erbringung von Einlagen	108
3.	Vollzug des Gesellschaftsvertrages und <i>fonctionnement de la société</i>	109
4.	Der Ausschluss der Geltendmachung	109
C.	Rechtsfolgen	110
I.	Deutsches Recht	110
1.	Grundsatz	110
2.	Innenverhältnis	111
a.	Grundsatz	111
b.	Ausnahmen	112
3.	Außenverhältnis	112
4.	Geltendmachung des Fehlers	113
a.	GbR	113
b.	Personenhandelsgesellschaften	114
5.	Abwicklung	114
II.	Französisches Recht	115
1.	Grundsatz	115
2.	Gesellschaft	116
a.	Innenverhältnis	116
b.	Außenverhältnis	117
3.	Gesellschafter	118
b.	Grundsatz	118
aa.	Innenverhältnis	118
bb.	Außenverhältnis	118
a.	Ausnahmen	119
aa.	Innenverhältnis	119

bb. Außenverhältnis	120
(1) Rückwirkung der <i>nullité</i> bei Vorliegen eines Willensmangels	120
(2) Keine Rückwirkung der <i>nullité</i> bei Vorliegen einer Täuschung	121
4. Die Geltendmachung der anfänglichen Unwirksamkeit	121
5. Abwicklung	122
a. Die Abwicklung von fehlerhaften Gesellschaften mit Rechtspersönlichkeit	122
b. Die Abwicklung von fehlerhaften Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit	123
III. Vergleich	123
1. Volle Wirksamkeit des Gesellschaftsvertrages bis zur Geltendmachung des Fehlers in beiden Rechtsordnungen	123
2. Unterschiede hinsichtlich der Negierung der fehlerhaften Gesellschaft	124
a. Unterschiede hinsichtlich der Ausnahmetatbestände	124
aa. Das Vorliegen von Willensmängeln	124
bb. Der Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot	125
b. Unterschiede bei der Einordnung der Ausnahmen auf Tatbestands- oder Rechtsfolgenebene	125
3. Unterschiedliche Beurteilung des Verhältnisses der fehlerhaften Gesellschaft zu Dritten	126
4. Unterschiedliche Wertigkeit von <i>société de fait</i> und fehlerhafter Gesellschaft	127

4. Kapitel: Begründungsdogmatische Grundlagen der fehlerhaften Gesellschaft in Deutschland und Frankreich

129

A. Faktizität	130
I. Deutsches Recht	130
1. Der allgemeine Begriff der Faktizität	130
a. Faktizität und Normativität	130
b. Rein Normatives und Normativ-Faktisches	130
c. Die Auswahl faktischer Umstände	131
aa. Aufdrängen und Auswahl faktischer Umstände	131
bb. Der normative Grund für die Auswahl faktischer Umstände	131
2. Die Lehre von der faktischen Gesellschaft	131
a. Die Entstehung der Lehre von der faktischen Gesellschaft	132
aa. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts	132

bb.	<i>Sieberts</i> Figur der vertragslosen Gesellschaft	133
cc.	<i>Haupts</i> Lehre vom faktischen Vertragsverhältnis	134
b.	Die Rezeption der Lehre von der faktischen Gesellschaft	135
aa.	Literatur	135
(1)	Vereinzelt positive Rezeption	135
(2)	Ablehnung durch <i>Larenz</i>	136
bb.	Rechtsprechung	136
c.	Der Niedergang der Lehre von der faktischen Gesellschaft	137
aa.	Streben nach Lösungen im Rahmen herkömmlicher Kategorien	137
bb.	Hinweis auf die Gefahren der Lehre vom faktischen Vertragsverhältnis	138
II.	Französisches Recht	139
1.	Der allgemeine Begriff der Faktizität im französischen Privatrecht	139
a.	Ein materielles Faktum	140
b.	Ein materielles, mit dem Gesetz verbundenes Faktum	140
c.	Eine unvollkommene gesetzliche Verknüpfung	141
d.	Rechtsfolge faktischer Situationen	141
2.	Das Konzept der <i>société de fait</i>	142
a.	Ursprung der Theorie von der <i>société de fait</i>	142
aa.	Rechtliche Ausgangssituation	142
(1)	Die <i>Ordonanz</i> von 1673	142
(2)	Der <i>Code de commerce</i> von 1807	143
bb.	Die Reaktion der Rechtsprechung	144
cc.	Die weitere Entwicklung der Rechtsprechung	144
(1)	<i>Sociétés de fait</i> und <i>sociétés créées de fait</i>	144
(2)	Behandlung der <i>société de fait</i>	145
b.	Die Rezeption des Konzepts der <i>société de fait</i>	146
aa.	Die Rezeption im Schrifttum	146
(1)	Das Schrifttum des 19. Jahrhunderts	146
(a)	Bejahende Ansichten	146
(b)	Ablehnende Ansichten	147
(2)	Das Schrifttum des 20. Jahrhunderts	148
(a)	<i>Hémard</i>	148
(aa)	Terminologie	149
(bb)	Rechtliche Behandlung	149
(b)	<i>Temple</i>	150
(aa)	Das materielle Faktum	151

(bb) Verbundenheit des materiellen Faktums mit dem Gesetz	152
bb. Die Rezeption durch den Gesetzgeber	152
(1) Reduktion der Tatbestände der <i>nullité</i>	152
(2) Beschränkung der Nichtigkeitsklage	153
(3) Abmilderung der Rechtsfolgen der <i>nullité</i>	153
(4) Rückgang des Konzepts der <i>société de fait</i>	154
(a) Faktizität und gesetzliche Regelung	154
(b) Verhältnis zwischen materiellem Faktum und den Gesetzen von 1966 und 1978	155
III. Vergleich	156
1. Der Begriff der Faktizität im Privatrecht	156
a. Eingeschränkte Ähnlichkeit der erkenntnistheoretischen Grundlagen	156
aa. Vergleichbarkeit hinsichtlich des Wesens der Faktizität	156
bb. Kein Vorrang der Normativität im deutschen Recht	156
b. Unterschiedliche Rezeption der erkenntnistheoretischen Grundlagen im Privatrecht	157
2. Faktische Gesellschaft und <i>société de fait</i>	159
a. Unterschiedlicher Ursprung	159
b. Unterschiede und Gemeinsamkeiten bezüglich des Inhalts der Lehre von der faktischen Gesellschaft und des Konzepts der <i>société de fait</i>	160
aa. Gemeinsamkeiten hinsichtlich der Bestimmung des materiellen Faktums	160
bb. Unterschiede hinsichtlich der gesetzlichen Anbindung des materiellen Faktums	160
c. Differenziertes Ergebnis hinsichtlich der Folgen von <i>société de fait</i> und faktischer Gesellschaft für die Regelung des Problems der anfänglichen Unwirksamkeit des Gesellschaftsvertrages	163
aa. Gemeinsamkeiten hinsichtlich der Einschränkung des Geltungsbereichs von Nichtigkeit und <i>nullité</i>	163
bb. Unterschiede hinsichtlich des Erfordernisses der Betätigung der Gesellschaft im Rechtsverkehr	164
cc. Abschließende Würdigung	165

B. Rechtsschein	165
I. Deutsches Recht	165
1. Grundlagen des Rechtsscheingedankens	165
a. Das Prinzip des Vertrauensschutzes	165
aa. Allgemeines Zivilrecht	165
bb. Handelsrecht	166
2. Rechtsschein und anfänglich unwirksamer Gesellschaftsvertrag	166
a. Voraussetzungen der Haftungstatbestände	167
aa. Eintragung im Handelsregister und unrichtige Bekanntmachung gem. § 15 Abs. 3 HGB	167
(1) Einzutragende Tatsache	167
(2) Unrichtige Bekanntmachung	167
(3) In dessen Angelegenheiten die Tatsache einzutragen war	168
(4) Kenntnis der Unrichtigkeit	168
bb. Allgemeine Rechtsscheinhaftung	169
(1) Die Ansicht von <i>Canaris</i>	169
(2) Die Rechtsprechung des Reichsgerichts	170
(3) Die Rechtsprechung des BGH	171
(a) Die Rechtsprechung des BGH zur Haftung aus verursachtem Rechtsschein	171
(b) Der absolute Verkehrsschutz hinsichtlich der fehlerhaften Gesellschaft	172
b. Rechtsfolgen der Haftungstatbestände	173
aa. Bösgläubige Dritte	173
bb. Gutgläubige Dritte	174
(1) Vermögen der Gesellschafter	174
(2) Gesamthandsvermögen	174
(a) Ablehnende Ansichten	175
(b) Bejahende Ansichten	175
(c) Stellungnahme	176
c. Ergebnis	176
II. Französisches Recht	177
1. Die rechtlichen Grundlagen des Rechtsscheins	177
a. Verschuldens- und Vortäuschungstheorie	177
b. Risiko und erlaubter Irrtum als Grundlage des Rechtsscheins	178
2. Rechtsschein und anfänglich unwirksamer Gesellschaftsvertrag	178
a. <i>Société de fait</i> und <i>société fictive</i>	178

b.	Voraussetzungen der Rechtsscheinhaftung	179
aa.	Das Anscheinslement bei der <i>société de fait</i>	179
bb.	Das psychologische Element	180
c.	Rechtsfolgen der Rechtsscheinhaftung	181
aa.	Gesellschafter	181
bb.	Dritte	181
(1)	Drittschutz zugunsten der Gesellschaftsgläubiger	182
(2)	Einschränkungen des Drittschutzes	183
(a)	Gesellschafter	183
(b)	Persönliche Gläubiger der Gesellschafter	184
d.	Kritik der Rechtsscheinhaftung	184
e.	Rechtsscheinhaftung und die Gesetze von 1966 und 1978	185
aa.	Die <i>a contrario</i> Interpretation der Art. 1844–16 S. 1 Code civ. und L235–12 S. 1 C.com.	186
bb.	Die Ablehnung der <i>a contrario</i> Interpretation	186
III.	Vergleich	187
1.	Grundlagen	187
a.	Vertrauen und Anschein	187
aa.	Unterschiedliche Anknüpfungspunkte	187
bb.	Gemeinsame Ausgangsposition	188
2.	Rechtsschein und anfängliche Unwirksamkeit des Gesellschaftsvertrages	188
a.	Voraussetzungen	188
aa.	Unterschiede bei der Normanbindung	188
bb.	Unterschiede hinsichtlich des Anscheinslements	189
(1)	Publizität	189
(2)	Auftreten der Gesellschaft im Rechtsverkehr	189
b.	Rechtsfolgen	190
aa.	Außenverhältnis	190
(1)	Vergleichbarkeit der Rechtsfolgen hinsichtlich bösgläubiger Dritter	190
(2)	Keine Vergleichbarkeit der Rechtsfolgen hinsichtlich gutgläubiger Dritter	191
(a)	Wahrecht gutgläubiger Dritter	191
(aa)	BGB-Gesellschaft und nicht eingetragene Personenhandelsgesellschaften	191
(bb)	Eingetragene Personenhandelsgesellschaften	192
(b)	Zugriffsmöglichkeiten der Dritten	192

bb. Innenverhältnis	193
c. Teilweise Vergleichbarkeit der Kritik an den Rechtsscheinlösungen	194
C. Juristische Person, Organisationsvertrag und <i>personalité morale</i>	194
I. Deutsches Recht	194
1. Grundlagen	194
a. Theoretische Grundlagen	194
aa. Fiktionstheorie	195
bb. Genossenschaftstheorie	195
b. Der Begriff der juristischen Person und das BGB	196
2. Fehlerhafte Gesellschaft und juristische Person	196
a. Die Rechts- bzw. Vermögensfähigkeit	197
aa. Die Rechtsfähigkeit der Personenhandelsgesellschaften	197
(1) Der Grad der Verselbstständigung des Gesellschaftsvermögens	198
(2) Die Rechtsfähigkeit der Personenhandelsgesellschaften	198
bb. Die Rechtsfähigkeit der GbR	199
(1) Die Gruppenlehre	199
(2) Die Rechtsfähigkeit der Außen-GbR	200
b. Folgen für die Problematik der Fehlerhaftigkeit der Gesellschaft	201
aa. Hinsichtlich der GbR	201
bb. Hinsichtlich der Personenhandelsgesellschaften	201
c. Kritik an der Lehre von der Doppelnatur der Gesellschaft als Schuldverhältnis und Organisation	202
II. Französisches Recht	203
1. Grundlagen	203
a. Wesen der juristischen Person	203
aa. Fiktionstheorie	203
bb. Realitätstheorie	204
b. Gesetzliche Regelung	204
2. Juristische Person und fehlerhafte Gesellschaft	205
a. Wesen der juristischen Person und fehlerhafte Gesellschaft	205
b. Entstehung der juristischen Person und fehlerhafte Gesellschaft	206
aa. Entstehung der juristischen Person mit der vollständigen Erfüllung der gesetzlichen Voraussetzungen	206
bb. Entstehung der juristischen Person durch Publizitätsakt	207
(1) Schrifttum und Rechtsprechung vor den Gesetzen von 1966 und 1978	207

(2) Die Gesetze von 1966 und 1978	208
cc. Die Entstehung der juristischen Person mit dem Gesellschaftsvertrag	209
III. Vergleich	210
1. Grundlagen	210
a. Ähnlichkeit der theoretischen Grundlagen	210
b. Keine Außen- oder Teilrechtsfähigkeit im französischen Recht	210
c. Ähnlichkeiten hinsichtlich der Entstehung der juristischen Person	211
2. Juristische Person und fehlerhafte Gesellschaft	211
D. Rückabwicklungsschwierigkeiten	213
I. Deutsches Recht	213
1. Grundlagen	213
a. Begriff der „Rückabwicklungsschwierigkeiten“	213
b. Das Dauerschuldverhältnis	214
aa. Das Schuldverhältnis	214
bb. Die Struktur des Dauerschuldverhältnisses	215
c. Anfängliche Unwirksamkeit und Dauerschuldverhältnis	216
aa. Die Ansicht von <i>Brox</i>	216
bb. Die Ansicht <i>Horns</i>	217
cc. Die Ansicht <i>Schäfers</i>	217
2. Rückabwicklungsschwierigkeiten und Gesellschaftsvertrag	218
a. Rückabwicklungsschwierigkeiten in der Rechtsprechung	218
aa. Die Rechtsprechung des Reichsgerichts	218
bb. Die Rechtsprechung des BGH	219
b. Das Merkmal des „Vollzuges“ als Manifestation der Berücksichtigung von Rückabwicklungsschwierigkeiten	220
c. Rückabwicklungsschwierigkeiten als dogmatisches Argument für die Einschränkung der Nichtigkeitsfolgen	221
aa. Probleme praktischer Natur	221
bb. Wegfall des Gesellschaftsvermögens	222
cc. Zuordnungsprobleme hinsichtlich des Gesellschaftsvermögens	222
(1) Leistung der Einlagen	223
(2) Die Zuordnung von Gewinnen und Verlusten	224
(3) Die Zuordnung der namens der Gesellschaft erworbenen Gegenstände und Forderungen	224
dd. Ergebnis	225

ee. Kritik an der Lehre von der Einschränkung der Nichtigkeitsfolgen	226
II. Französisches Recht	227
1. Grundlagen	227
a. Das Dauerschuldverhältnis	227
aa. Die Leistung im Dauerschuldverhältnis	227
bb. Das Zeitelement	228
b. Retroaktivität und <i>contrat à exécution successive</i>	229
aa. Die Einschränkung der Rückwirkung im Rahmen der <i>résolution</i> <i>pour inexécution</i>	229
bb. Die Einschränkung der Rückwirkung im Rahmen der <i>nullité</i>	230
(1) Die Abweichung vom Grundsatz der Rückgewähr der empfangenen Leistungen	230
(2) Die Ausnahme vom Grundsatz der Retroaktivität der <i>nullité</i>	231
2. Rückabwicklungsschwierigkeiten und anfängliche Unwirksamkeit des Gesellschaftsvertrages	232
a. Rückabwicklungsschwierigkeiten in der Rechtsprechung	232
aa. Der Grundsatz der fehlenden Rückwirkung der <i>nullité</i>	232
bb. Die ausnahmsweise Rückwirkung der <i>nullité</i>	233
(1) Die Rückwirkung der <i>nullité</i> im Falle der Gesetzeswidrigkeit des Gesellschaftsgegenstandes	233
(2) Die Rückwirkung der <i>nullité</i> aufgrund Gläubigerentscheid	234
b. Rückabwicklungsschwierigkeiten im Schrifttum	235
aa. Gesellschaftsvertrag und <i>contrat à exécution successive</i>	235
(1) Das Zeitelement als entscheidendes Charakteristikum des Gesellschaftsvertrages	235
(2) Die Realisierung des Gesellschaftsgegenstandes als entscheidendes Element des Gesellschaftsvertrages	236
(3) Verhältnis der Ansichten von <i>Hémar</i> d und <i>Temple</i> zu Art. 1844– 15 Code civ. und L 235–10 C. com.	237
bb. Praktische Schwierigkeiten bei der Rückabwicklung	238
cc. Zuordnungsprobleme bei der Rückabwicklung	238
(1) Die Verpflichtung einzelner Gesellschafter	239
(2) Die Verteilung von Gewinnen und Verlusten	240
(3) Die Rückgewähr der Einlagen	241
(a) Die nicht eingetragene, anfänglich unwirksame Gesellschaft	241

(b) Die eingetragene, anfänglich unwirksame Gesellschaft	242
III. Vergleich	243
1. Grundlagen	243
a. Unterschiede hinsichtlich des Phänomens der „Rückabwicklungsschwierigkeiten“	243
b. Unterschiede hinsichtlich des Dauerschuldverhältnisses	243
aa. Unterschiede hinsichtlich der Begrifflichkeiten	243
bb. Unterschiedliche Betonung von Zeit- und Leistungselement	244
c. Dauerschuldverhältnis und Rückwirkung	244
aa. Die dogmatische Rechtfertigung der Einschränkung	244
bb. Der methodische Ansatz zur Einschränkung der Rückwirkung	245
2. Rückabwicklungsschwierigkeiten und Gesellschaftsvertrag	246
a. Vergleichbarkeit von deutscher und französischer Rechtsprechung hinsichtlich der Rückabwicklungsschwierigkeiten	246
aa. Schwierigkeiten bei der Rückabwicklung als Begründung für die Beschränkung der Nichtigkeitsfolgen	246
bb. Die tatsächliche Handhabung der Rückabwicklung	247
b. Das Kriterium des Vollzuges als Manifestation der Berücksichtigung von Rückabwicklungsschwierigkeiten	247
aa. Berücksichtigung von Rückabwicklungsschwierigkeiten im Rahmen von Vollzug und <i>fonctionnement de la société</i>	248
bb. Unterschiedliche dogmatische Reichweite der Berücksichtigung von Rückabwicklungsschwierigkeiten bei Vollzug und <i>fonctionnement de la société</i>	248
c. Rückabwicklungsschwierigkeiten als Argument für den Verzicht auf die rückwirkende Vernichtung der Gesellschaft	249
aa. Praktische Schwierigkeiten bei der Rückabwicklung	249
bb. Die mangelnde Entstehung von Gesellschafts- bzw. Gesamthandsvermögen	250
(1) Die Rechtslage vor dem Gesetz von 1978	250
(2) Die Rechtslage seit dem Gesetz von 1978	250
(a) Die eingetragene Gesellschaft	250
(b) Die nicht eingetragene Gesellschaft	251
cc. Die Leistung der Einlagen	251
dd. Die Zuordnung des erworbenen Vermögens	252
(1) Die Zuordnung von Gewinnen und Verlusten	252

(2) Die Zuordnung der von der Gesellschaft erworbenen Gegenstände und Forderungen	252
5. Kapitel: Zusammenfassende Schlussbetrachtung	255
Anhang	259

Literaturverzeichnis

- Azéma, Jacques La durée des contrats successifs, L.G.D.J 1969
- Ballerstedt, Kurt Der gemeinsame Zweck als Grundbegriff des Rechts der Personengesellschaften, JuS 1963, S. 253 ff.
- Barz, Carl-Hans Urteilsanmerkung, DR 1941, 1944
- Bastian, Daniel La situation des sociétés commerciales avant leur immatriculation au registre du commerce, Etudes à la mémoire de Henri Cabrillac, S. 23 ff., Librairie technique 1968
- La réforme du droit des sociétés commerciales, J. C. P. 1967, I, 2121
- Baumbach, Adolf/
Hopt, Klaus Handelsgesetzbuch : HGB, C. H. Beck, 38. Auflage 2018
- Baur, Fritz Zivilrechtslehrertagung 1957, S. 764
- Bayer, Karl Privatrechtliche Leistungsverhältnisse und öffentliche Daseinsvorsorge, Selbstverlag 1965
- Beitzke, Günther Nichtigkeit, Auflösung, und Umgestaltung von Dauerrechtsverhältnissen, Rechtswissenschaftliche Studien zu Gegenwartsfragen Heft 9, Schloß Bleckede a. d. Elbe 1948
- Bénabent, Alain Les obligations, L. G. D. J., 17. Auflage 2018
- Bernstorff, Dietrich Personengesellschaften auf mangelhafter im deutschen, italienischen und amerikanischen Recht, Diss. Hamburg 1968
- Betti, Emilio Über sogenannte faktische Vertragsverhältnisse, Festschrift für Lehmann, 1956, Bd. 1, S. 253 ff.
- Beuthien, Volker Fragwürdige Rechtsscheingrenzen im neuen § 15 Abs. 3 HGB, NJW 1970, S. 2283 f.
- Sinn und Grenzen der Rechtsscheinhaftung nach § 15 Abs. 3 HGB, Festschrift für Rudolf Rheinhardt, 1972, S. 199 ff.
- Beuthien, Volker/
Gummert, Hans Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts, C. H. Beck, 4. Auflage 2016

- Blanc-Jouvan, Xaver Le révélation aux tiers de la société en participation, Rév. Trim. Dr. com. 1959, S. 649 ff.
- Boecken, Winfried BGB – Allgemeiner Teil, Kohlhammer, 3. Auflage 2019
- Böhmer, Martin Die Vereinbarung eines gemeinsamen Zwecks bei der Gesellschaft bürgerlichen Rechts, JZ 1994, 982 ff.
- Bönninghaus, Achim BGB Allgemeiner Teil I, C. F. Müller, 4. Auflage 2018
- Bork, Reinhard Allgemeiner Teil des BGB, Mohr Siebeck, 4. Auflage 2016
- Bousiges, Annie Les restitutions après annulation ou résolution d'un contrat, Thèse d'Etat, Poitiers 1982
- Brière de l'Isle, Gérard De la notion de contrat successif, D. 1957, S. 153 ff.
- Brox, Hans Die Einschränkung der Irrtumsanfechtung, C. F. Müller, 1960
- Brox, Hans/ Henssler, Martin Handelsrecht, C. H. Beck, 22. Auflage 2016
- Buchner, Herbert Zur rechtlichen Struktur der Personengesellschaften, AcP 169 (1969), 483 ff.
- Cahn, Andreas Zum Begriff der Nichtigkeit im bürgerlichen Recht, JZ 1997, S. 8 ff.
- Calais-Auloy, Jean Essai sur la notion d'apparence en droit commercial, L.G.D.J. 1959
- Canaris, Claus-Wilhelm Gesetzliches Verbot und Rechtsgeschäft, Mueller 1983
- Die Vertrauenshaftung im deutschen Privatrecht, C. H. Beck 1971
- Handelsrecht, 24. Auflage, C. H. Beck 2006
- Carbonnier, Jean Flexible droit, L.G.D.J. 2013
- Cordonnier, Victor L'objet social, D. 1952, chronique, S. 171 ff.
- Chartier, Yves La société dans le Code civil après la loi du 4 janvier 1978, JCP G 1978, I, 2917
- Cozian, Maurice/
Viandier, Alain/
Deboissy, Florence Droit des sociétés. Litec, 31. Auflage 2018
- Christodoulou, Phoebus Vom Zeitelement im Schuldrecht, Diss. Hamburg 1968
- Cros, Marie-Louise Les contrats à exécution échelonnée, D. 1989, S. 49 ff.

- Dalsace, André Manuel des sociétés anonymes, 3. Auflage, Persée 1961
- Dekeuwer-Défossez,
Françoise Chronique Droit et risque, Nr. 1, S. 85 ff.
- Delangle, Claude
Alphonse Des sociétés commerciales, Joubert 1841
- Delvincourt, Claude
Etienne Institutes de droit commercial français, Videcoq 1834
- Didier, Paul Le consentement sans l'échange : contrat de société, Re-
vue de jurisprudence commerciale, Nr. 11, 1995, S. 74 ff.
- Diedrichsen, Uwe Die Industriegesellschaft als Herausforderung an das bür-
gerliche Recht, NJW 1975, S. 1801 ff.
- Eisenhardt, Ulrich/
Wackerbarth, Ulrich Gesellschaftsrecht I Recht der Personengesellschaften, C.
F. Müller, 16. Auflage 2015
- Erman, Walter Personalgesellschaften auf mangelhafter Vertragsgrundla-
ge, München 1947
Handkommentar zum BGB, 10. Auflage 2000
- Escarra, Jean/
Rault, Jean Traité théorique et pratique de droit commercial, Librairie
Recueil Sirey 1950
Les sociétés commerciales, Librairie Recueil Sirey, 1950
- Esser, Josef Gedanken zur Dogmatik der „faktischen Schuldverhält-
nisse“, AcP 157 (1958/59) 86
- Falque, Jean Les nullités de constitution des sociétés commerciales
dans la loi du 24 juillet 1966, Diss. Paris 1974
- Flume, Werner Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Erster Band/
Erster Teil, Die Personengesellschaft, Springer Verlag
1977
Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Erster Band/
Zweiter Teil, Die juristische Person, Springer Verlag 1983
Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, Zweiter Band,
Das Rechtsgeschäft, Springer Verlag, 4. Auflage 1992
Rechtsgeschäft und Privatautonomie, Hundert Jahre
deutsches Rechtsleben, Festschrift zum hundertjährigen
Bestehen des deutschen Juristentages 1860–1960, S. 135 ff.
- Freiberger, Georg
Friedrich Die Nichtigkeit, die Anfechtung und der Rücktritt bei
Dauerrechtsverhältnissen, Diss. München 1948
- Frotz, Gerhardt Verkehrsschutz im Vertretungsrecht, Athenäum 1972

- Gernhuber, Joachim Bürgerliches Recht, C. H. Beck 2002
- Ghestin, Jacques/
Loiseau, Grégoire La formation du contrat : le contrat, le consentement, L. G. D. J., 4. Aufl. 2013
- Goette, Wulf Fehlerhafte Personengesellschaftsverhältnisse in der jüngeren Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs, DStR 1996, 266.
- Gutzler, Helmut Lösung von Dauerlieferungsverträgen durch Rücktritt und Kündigung, Diss. Heidelberg 1938
- Guyon, Yves Mélanges en l'honneur de Yves Guyon. Aspects actuels du droit des affaires, Dalloz, 2003
- Droit des affaires, Economica, 9. Aufl. 2003
- Griffel Helmut Der Ausschluß der Irrtums- und Täuschungsanfechtung, Diss. Frankfurt 1948
- Gschnitzer, Franz Die Kündigung nach deutschem und österreichischem Recht, Teil 1: JherJb 76 (1926) S. 317
- Habersack, Matthias Europäisches Gesellschaftsrecht, 5. Aufl. 2019
- Hamel, Joseph/
Lagarde, Gaston Droit commercial, Dalloz 1980
- Haupt, Günter Über faktische Vertragsverhältnisse, Weicher Verlag 1941
- Vertragsfreiheit und Gesetz, ZAKDR 1943, S. 84 ff.
- Hémard, Jean Les sociétés de fait en droit français, Travaux de l'Association Henri Capitant, Band XI, Dalloz 1960
- Hémard, Jean/
Terré, Francois La réforme des sociétés commerciales : decret n 67 236 du 23 mars 1967, Dalloz 1967
- Hémard, Joseph Théorie et pratique des nullités de sociétés et des sociétés de fait, Librairie de la société du Recueil Sirey, 1912
- Houin, Roger Rapport général sur les situations de fait, Travaux de l'Association Henri Capitant, Bd. XI, S. 231 ff., Paris 1957
- Hopt, Klaus/
Roth, Markus Großkommentar zum Aktiengesetz, De Gruyter, 5. Auflage 2018
- Horn, Norbert Vertragsdauer, Gutachten und Vorschläge zur Überarbeitung des Schuldrechts, hrsg. Vom Bundesminister der Justiz, 1981, Bd. 1, S. 635
- Horson, Michel Questions sur le Code de commerce, Journal de commerce 1829

- Hübner, Heinz Der Rechtsverlust im Mobiliarsachenrecht, Erlangen Uni-
versitätsbund 1955
- Hueck, Alfred Das Recht der offenen Handelsgesellschaft, De Gruyter, 4.
Auflage 1971
Gesellschaftsrecht, C. H. Beck, 8. Auflage 1958
Mängel des Gesellschaftsvertrages bei der OHG, AcP Bd.
149, S. 1 ff.
- Hueck, Götz Gesellschaftsrecht, 19. Auflage 1991
Der Grundsatz der gleichmäßigen Behandlung im Privat-
recht, C. H. Beck München/Berlin 1958
- Hüffer, Uwe Aktiengesetz, C. H. Beck, 11. Auflage 2014
- Immenga, Ulrich Bestandsschutz der beherrschten Gesellschaft im Vertrags-
konzern, ZHR 140, S. 301 ff.
- Jakobs, Heinrich Festschrift für Werner Flume zum 70. Geburtstag,
Horst/ Picker, Eduard 12. September 1978, Verlag Dr. Otto Schmidt 1978
(Hrsg.)
- Jauerling, Othmar BGB, C. H. Beck, 17. Auflage 2018
(Begründer)
- Jeantin, Michel Constitution des sociétés, Rep. Société 1994, Nr. 36
- Jellinek, Georg Allgemeine Staatenlehre, Springer Verlag 1921
- Joost, Detlev/Strohn, HGB, C. H. Beck Vahlen, 3. Auflage 2014
Lutz
- Juglart, Michel de/ Traité de droit commercial, Monchrestien 1996
Ippolito, Benjanmin
- Kindl, Johann Rechtsscheintatbestände und ihre rückwirkende Beseiti-
gung, Springer Verlag 1999
- Kleppe, Heinrich Die Anfechtung des Beitritts zu Personal- und Kapitalge-
sellschaften des Handelsrechts, Diss. Köln 1936
- Koch, Jens Gesellschaftsrecht, C. H. Beck, 11. Auflage 2019
- Köhler, Helmut Grundstücksschenkung an Minderjährige – ein „lediglich
rechtlicher Vorteil?“, JZ 1983, S. 225–230
- Kort, Michael Bestandsschutz fehlerhafter Strukturänderungen im Ka-
pitalgesellschaftsrecht, 1998
- Kramer, Ernst August Grundfragen der vertraglichen Einigung, Fink 1972
- Kübler, Friedrich/Ass- Gesellschaftsrecht, 6. Auflage 2006
mann, Heinz Dieter

- Lagarde, Gaston Société de fait, Encyclopédie Dalloz, Sociétés, Paris 1980.
- Lamand, Francis Essai d'une théorie générale des situations de fait en droit privé français, Selbstverlag 1965
- Lambrecht, Peter Die Lehre vom faktischen Vertragsverhältnis – Entstehung, Rezeption und Niedergang, J. C. B. Mohr, 1994
- Lange, Heinrich Die Neugestaltung der Anfechtung und das Vertragsverhältnis, JheringsJb. Bd. 89, 277 ff.
- Larenz, Karl Allgemeiner Teil des bürgerlichen Rechts, 5. Aufl., C. H. Beck 1980
Lehrbuch des Schuldrechts, Band 1, Allgemeiner Teil, C. H. Beck, 14. Auflage 1987
Die Begründung von Schuldverhältnissen durch sozialtypisches Verhalten, NJW 1956, S. 1897–1900
Sozialtypisches Verhalten als Verpflichtungsgrund, DRiZ 1958, S. 245–248
- Larroumet, Christian/
Bros, Sarah Traité de droit civil, Economica, 9. Auflage 2018
- Le Cannu, Paul/
Dondero, Bruno Droit des Sociétés, L. G. D. J., 6. Auflage 2014
- Leenen, Detlev Abschluss, Zustandekommen und Wirksamkeit des Vertrages, AcP 188 (1988) S. 381 ff.
- Lehmann, Heinrich Faktische Vertragsverhältnisse, NJW 1958, S. 1 ff.
- Leinung, Heinz Faktische Gesellschaft und Minderjährigenschutz, Diss. Köln 1961
- Leipold, Dieter BGB I Einführung und allgemeiner Teil, Mohr Siebeck, 9. Auflage 2017
- Lepsius, Oliver Besitz und Sachherrschaft im öffentlichen Recht, Mohr Siebeck 2002
- Lettl, Tobias Handelsrecht, C. H. Beck, 4. Auflage 2018
- Leveneur, Laurent Situations de fait et droit privé, L. G. D. J. 1990
- Levy-Bruhl, Henry Histoire juridique des sociétés de commerce en France aux XVIIe et XVIIIe siècles, Domat-Monchrestien 1938
- Lieb, Manfred Die Ehegattenmitarbeit im Spannungsfeld zwischen Rechtsgeschäft, Bereicherungsausgleich und gesetzlichem Güterstand, Mohr Siebeck, 1. Auflage 1970
- Loché, Jean Guillaume L'esprit du Code de commerce, J.-B. Garnery 1829

- Malaurie, Laurent/
Aynès, Phillipe/
Stoffel-Muck,
Phillipp Les obligations, L. G. D. J., 10. Auflage 2018
- Malpeyre, Léo-
pold/Jourdan, Jean Traité des sociétés commerciales, Mansut Fils 1833
- Medicus, Dieter Allgemeiner Teil des BGB, C. F. Müller, 10. Auflage 2010
- Medicus, Dieter/Peter-
sen, Jens Allgemeiner Teil des BGB, C. F. Müller, 11. Auflage 2016
- Mercadal, Barthélémy/
Janin, Philippe Sociétés commerciales 2004 : Droit des Affaires, Editions
Francis Lefèbvre, 2004
- Merle, Phillipe Sociétés commerciales, Dalloz, 22. Auflage 2018
- Mestre, Jacques/
Florès, Gilles Lamy sociétés : droit des sociétés commerciales, Lamy SA,
1986
- Möhring Phillip/
Ulmer, Peter Neue Entwicklungen zum Wettbewerbs und Warenzei-
chenrecht. Festschrift für Wolfgang Hefermehl zum 65.
Geburtstag am 18. September 1971, Verlagsgesellschaft
Recht und Wirtschaft mbH 1971
- Molinier, Joseph
Victor Traité de droit commercial, Joubert 1841
- Moos, Felix Die Interessenkonflikte bei dem betrügerischen Ab-
schluss von Gesellschaftsverträgen, Diss. Tübingen 1911
- Mugdan, Benno (Hrsg.) Die gesammelten Materialien zum Bürgerlichen Gesetz-
buch für das Deutsche Reich, Band 1, Vico Verlag 2012
- Müller-Graff, Peter-
Christian Die Außenhaftung des Kommanditisten bei fehlerhaftem
KG-Eintritt, JuS 1979, S. 24 ff.
- Münchener
Kommentar
zum BGB hrsg. von Franz Jürgen Säcker, Roland Rixecker, Hartmut
Oetker, Bettina Limperg, C. H. Beck, 8. Auflage 2019
- Noirel, Jean Le droit civil contemporain et les situations de fait, Rev.
Trim. Dr. Civ. 1959, S. 456 ff.
- Nomos Kommentar
zum BGB Schriftleitung Reiner Schulze, Nomos, 10. Auflage 2019
- Oechsler, Jürgen Die Geschichte der Lehre von der fehlerhaften Gesell-
schaft und ihre Stellung im europäischen Gesellschafts-
recht, NJW 2008 S. 2471 ff.

- Palandt, Otto (Begründer) BGB, C. H. Beck, 78. Auflage 2019
- Pardessus, Jean Marie Cours de droit commercial, Garnery 1814
- Peglow, Kerstin Le contrat de société en droit allemand et en droit français comparés, L. G. D. J., 2003
- Pehle, Rudolf/
Stimpel, Walter Richterliche Rechtsfortbildung, C. F. Müller 1969
- Peifer, Markus Das Recht der Kapitalgesellschaften in Frankreich, Logos, 2009
- Piédelièvre, Anne Quelques réflexions sur la maxime « Quod nullum est, nullum producit effectum », Mélanges Voirin, S. 638 ff., L.G.D.J. 1967
- Pont, Paul Commentaire-traité des sociétés civiles et commerciales, Delamotte fils et Cie, 1880
- Pothiers, Robert Joseph Commentaire de la coutume d'Orléans, Hutteau 1806
- Prieur, Jean Société de fait, Rep. Société 1990, Nr. 84 ff.
- Prütting, Hanns/
Wegen, Gerhard/
Weinreich, Gerd (Hrsg.) BGB Kommentar, Luchterland, 14. Auflage 2019
- Richier, Max Régime des sociétés nulles à raison de leur objet ou du consentement des parties, thèse Paris 1910
- Ripert, Georges/
Boulanger, Jean Traité élémentaire de droit civil, L.G.D.J. 1946
- Ripert, Georges/
Roblot, René Traité de droit commercial, L. G. D. J., 16. Auflage 2016
- Rives, Gérard Les sociétés commerciales, L.G.D.J., 19. Auflage 2009
- Rodière, René/
Oppetit, Bruno Le sort des sociétés de fait depuis la réforme des sociétés commerciales, Rév. Trim. Dr. com. 1969, S. 407 ff.
- Rödig, Jürgen Groupements commerciaux, Dalloz, 10 Aufl. 1980
- Rödig, Jürgen Bereicherung ohne Rechtfertigung durch Gesellschaftsvertrag, Schweitzer 1972
- Roubier, Paul Droits subjectifs et situations juridiques, Dalloz 2005

- Ruland, Karl Das Innenverhältnis der nichtigen OHG, Diss. München 1941
- Saenger, Ingo Gesellschaftsrecht, Vahlen, 4. Auflage 2018
- Sasse, Detlef Ungelöste Fragen des fehlerhaften Vertrages einer Personengesellschaft des Handelsrechts, Diss. Köln 1969
- Schäfer, Carsten Die Lehre vom fehlerhaften Verband, Mohr Siebeck, 2002
Gesellschaftsrecht, C. H. Beck, 5. Auflage 2018
- Schiebe, August Die Lehre von den Handelsgesellschaften nach französischen Quellen, Fleischer 1841
- Schlegelberger, Franz Kommentar zum HGB, Franz Vahlen, 5. Auflage 1974
- Schmidt, Karsten Gesellschaftsrecht, Carl Heymans Verlag, 5. Auflage 2017
„Fehlerhafte Gesellschaft“ und allgemeines Verbandsrecht, AcP 186 (1986), S. 421 ff.
Grenzen des Minderjährigenschutzes im Handels- und Gesellschaftsrechts, JuS 1990, S. 517 ff.
- Schulze-Osterloh, Joachim Das Prinzip der gesamthänderischen Bindung, Beck 1972
- Schumann, Kurt Die faktische Gesellschaft, Der Jurist 1953, S. 209 ff.
- Schünemann, Wolfgang Grundprobleme der Gesamthandsgemeinschaft unter besonderer Berücksichtigung des Vollstreckungsrechts, Gieseking 1975
- Serres, Claude Les institutions du droit français, Jean de Nully 1771
- Siebert, Wolfgang Faktische Vertragsverhältnisse – Abwandlungen des Vertragsrechts in den Bereichen der Daseinsvorsorge, des Gesellschaftsrechts und des Arbeitsrechts, C. F. Müller, 1958
BGB-System und völkische Ordnung, DRW 1936, S. 204–262
Die „faktische“ Gesellschaft. Ein rechtsvergleichender Beitrag zur Systematik des Rechts der Handelsgesellschaften und der Gesellschaft des bürgerlichen Rechts, in Festschrift für Hedemann, 1938 S. 266 ff
- Simitis, Spiros Die faktischen Vertragsverhältnisse als Ausdruck der gewandelten sozialen Funktion der Rechtsinstitute des Privatrechts, Klostermann 1957

- Sinay, Richard Le droit nouveau de la constitution des sociétés commerciales et de leurs modifications statutaires, Rev. Soc. 1966, S. 246 ff.
- Sonnenberger,
Hans-Jürgen/
Classen, Claus-Dieter Einführung in das französische Recht, Fachmedien Recht und Wirtschaft, 4. Auflage 2012
- Steinberger, Max Die Verträge auf dauernde Leistung (Dauerverträge), Diss. Erlangen 1910
- Soergel, Theodor BGB, Kohlhammer, 13. Auflage 1999
- Staub, Herrmann HGB, De Gruyter, 5. Auflage 2011
- Temple, Henri Les sociétés de fait, Librairie Générale de Droit et de Jurisprudence, 1975
- Terré, Francois/
Simler, Phillippe/
Lequette, Yves Les obligations, Dalloz, 11. Auflage 2013
- Thaller, Edmond Traité élémentaire de droit commercial, Librairie nouvelle de droit et de jurisprudence 1898
- Thielmann, Georg Bereicherung des Gesellschaftsvermögens und der Eigenvermögen der Gesellschafter, ZHR 136, 397 ff.
- Troplong, Raymond
Théodore Du contrat de société civile et commerciale, Charles Hingray 1843
- Ulmer, Peter Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft – gesicherter Bestand des Gesellschaftsrechts oder methodischer Irrweg?, Festschrift für Werner Flume, 1978, 2. Bd., S. 301 ff.
Die Gesamthandsgesellschaft – ein immer noch unbekanntes Wesen?, AcP 198 (1998) S. 113 ff.
- v. Gierke, Otto Deutsches Privatrecht, Duncker & Humblot 1895
Das Wesen der menschlichen Verbände, Wissenschaftliche Buchgesellschaft 1954
- Vincens, Emile Exposition raisonnée de la législation commerciale, Band 1, Barrois l'Ainé 1821
- v. Savigny,
Friedrich Karl System des heutigen römischen Rechts, Band 2, Vero Verlag 2016
- v. Staudinger, Julius Kommentar zum BGB, Buch 3: Sachenrecht: §§ 985–1011, De Gruyter 2012

- Weber, Hansjörg Zur Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft, Duncker & Humblot, 1978
- Westermann,
Harm Peter Die Causa im deutschen und französischen Zivilrecht, De Gruyter 1967
Handbuch der Personengesellschaften, Köln-Marienburg 1967
- Wieacker, Franz Hoferbenbestimmung durch schlüssiges oder sozialtypisches Verhalten?, FamRZ (1957) 287 ff.
- Wiedemann, Herbert Die Übertragung und Vererbung von Mitgliedschaftsrechten bei Handelsgesellschaften, Beck 1965
Die Personengesellschaft – Vertrag oder Organisation?, ZGR 1996, S. 286 ff.
- Wieland, Alfred Die Rechte des Gesellschafters gegenüber der Handelsgesellschaft, welche ihn durch Betrug zum Beitritte veranlasst hat, in Konkurrenz mit den Ansprüchen der Gesellschaftsgläubiger, ZHR Bd. 64, S. 58 ff.
- Wiese, Günther Beendigung und Erfüllung von Dauerschuldverhältnissen, Festschrift für H. C. Nipperdey, Band 1 S. 837 ff., München und Berlin 1965
- Wiesner, Georg Die Lehre von der fehlerhaften Gesellschaft, Verlagsgesellschaft Recht und Wirtschaft mbH, 1980
- Wolf, Ernst Das Arbeitsverhältnis. Personenrechtliches Gemeinschaftsverhältnis oder Schuldverhältnis?, Marburg 1970
Rücktritt, Vertretenmüssen und Verschulden, AcP 153 (1954) 97
Zum Begriff des Schuldverhältnisses, Festgabe für Herrfahrt, S. 197 ff., Marburg 1961
- Wolf, Manfred/
Neuner, Jörg Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts, C. H. Beck, 11. Auflage 2016

